



90/2  
**REDAKTION**

**MONATSSCHRIFT FÜR DEMOKRATIE UND SOZIALISMUS**

KARLSRUHE (BADEN), WALDSTRASSE 28 - LIZENZ US-W-1062 (WILHELM BEISEL)

Herrn  
Prof. Dr. A. Pannekoek

Zeist / Holland  
Regentesselaan 8

Fernruf 9550

Bankkonto:  
Badische Kommunale  
Landesbank Karlsruhe  
Nr. 1072

Postscheckkonten:  
Karlsruhe Nr. 20228  
Ludwigshafen Nr. 27326  
Hannover Nr. 59050

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom  
13-7-48

Unsere Zeichen:

Prof. Dr. Sch/Oe.

(17a) Karlsruhe/B., den 6-8-1948

Betrifft:

Sehr geehrter Herr Professor Pannekoek,

in ausserordentlicher Freude haben wir von Ihrem Brief und Ihrem Vorschlag einer Mitarbeit Kenntnis genommen. Dürfen wir im Rahmen des Themas, das Sie selbst abgrenzten, mit einer konkreten Bitte an Sie herantreten?

"VOLK und ZEIT" beabsichtigt im September-Heft das Thema "Gegenwartslage des Sozialismus" zu behandeln. Wir möchten Ihnen vorschlagen, von Ihrer Warte aus, über die Frage des "Versagens des Sozialismus" uns etwas zu schreiben. Wir bitten gerade Sie um dieses Thema, weil die ältere Generation der Sozialisten innerhalb Deutschlands in dieser Frage sehr zurückhaltend ist, bzw. allein durch ihr historisches Recht behalten gegenüber dem Faschismus heute dazu neigt, ihre frühere Positionen als völlig berechtigt und in Ordnung anzusehen. Die jüngere Schicht der Sozialisten steht dem mit Kritik, aber ohne Erfahrung gegenüber. So glauben wir, dass Ihnen Ihr Blick vom Ausland und Ihre Erfahrung eher die Möglichkeit bietet, uns über dieses Thema aufschlussreiches zu sagen.

Da es sich bei dem September-Heft um zahlreiche Beiträge zum gleichen Thema handelt, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie in diesem Falle sich auf einen 6-8 Schreibmaschinen-seiten Beitrag beschränken könnten. Das Heft soll Anfang September zum Parteitag der SPD vorliegen; wir müssten Sie daher um eine Uebersendung des Beitrages bis zum 26. August bitten.

Ueber weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit erwarten wir gerne Ihre Vorschläge.

Hochachtungsvoll

*H. Grosse*